

Medienmitteilung

EFG International hält ihre ordentliche Generalversammlung ab und kommentiert die aktuelle Geschäftsentwicklung

Zürich, 27. April 2018

Anlässlich der heutigen Generalversammlung berichtet EFG International auch über die aktuelle Geschäftsentwicklung. Im bisherigen Jahresverlauf verzeichnete EFG ein Wachstum der zugrundeliegenden Nettoneugelder innerhalb der angestrebten annualisierten Bandbreite von 3% bis 6% und realisierte gleichzeitig weitere operative Kostensynergien. EFG beabsichtigt, Aktien am Markt zurückzukaufen, um den Aktienbestand für ihr Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zu bedienen.

Der Trend der Nettoneugelder hat sich seit Jahresbeginn verbessert. EFG verzeichnete zugrundeliegende Nettozuflüsse innerhalb der anvisierten Jahreswachstumsrate von 3% bis 6%, wenn auch am unteren Ende der Bandbreite. Dieses Wachstum wurde dank positiver Beiträge aus allen Geschäftssegmenten und -regionen mit Ausnahme der Region Central Switzerland, Ticino & Italy erreicht, wobei die AuM-Attrition im Rahmen der kommunizierten Erwartungen lag. Der Nettoneugeldzufluss war insgesamt positiv und kompensierte die Markt- und Währungseinflüsse seit Jahresbeginn. Dadurch stiegen die verwalteten Vermögen auf rund CHF 143 Mrd., gegenüber CHF 142 Mrd. per Ende 2017.

Im ersten Quartal 2018 hat EFG ihre zugrundeliegende Kostenbasis weiter reduziert und nach der Datenmigration auf eine gemeinsame IT-Plattform die Realisierung ihrer angestrebten Kostensynergien von CHF 240 Mio. bis 2019 fortgesetzt. Die Restrukturierungskosten waren erheblich niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum und dürften im Rahmen der bisherigen Prognose liegen. Die Gesamterträge widerspiegeln die geringeren durchschnittlichen verwalteten Vermögen im ersten Quartal sowie negative Effekte ausserhalb des Kerngeschäfts.

EFG International verfügt nach wie vor über eine gute Kapitalausstattung. Am Ende des ersten Quartals 2018 lag die Swiss GAAP Common-Equity-Quote (hartes Kernkapital, CET1) bei 17.4% und die Gesamtkapitalquote bei 21.0%. Angesichts dieser guten Kapitalposition hat EFG beschlossen, vorbehaltlich der Einhaltung der gesetzlichen Meldepflichten und der aufsichtsrechtlichen Genehmigung, Aktien am Markt zurückzukaufen, um ihren Aktienbestand für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme zu bedienen. In den nächsten zwölf Monaten plant EFG Käufe von bis zu 6'000'000 Namenaktien. Dies entspricht rund 2.1% des derzeit insgesamt ausgegebenen Aktienkapitals. Durch den Aktienrückkauf wird die jährliche Verwässerung für die Aktionäre vermieden, die in den Vorjahren durch die Ausgabe von Aktien aus bedingtem Kapital in Zusammenhang mit den Mitarbeiterbeteiligungsplänen entstand.

Am 25. Juli wird EFG International ihre Ergebnisse für das erste Halbjahr 2018 präsentieren.

Kontakt

Investor Relations

+41 44 212 73 77

investorrelations@efginternational.com

Media Relations

+41 44 226 12 72

mediarelations@efginternational.com

EFG International

EFG International ist eine globale Privatbankengruppe mit Sitz in Zürich, die Private-Banking- und Vermögensverwaltungs-Dienstleistungen anbietet. Die unter EFG International zusammengeschlossenen Privatbanken sind weltweit an rund 40 Standorten tätig. Die Namenaktien von EFG International (EFGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EFG International AG, Bleicherweg 8, 8001 Zürich, Schweiz

www.efginternational.com

Disclaimer

This document has been prepared by EFG International AG (“EFG”) solely for use by you for general information only and does not contain and is not to be taken as containing any securities advice, recommendation, offer or invitation to subscribe for, purchase or redeem any securities regarding EFG.

This release contains specific forward-looking statements that include terms like “believe”, “assume”, “expect”, “target” or similar expressions. Such forward-looking statements represent EFG’s judgments and expectations and are subject to known and unknown risks, uncertainties and other factors that may result in a substantial divergence between the actual results, the financial situation, and/or the development or performance of the company and those explicitly or implicitly presumed in these statements. These factors include, but are not limited to: (1) the ability to successfully realise the synergies expected from the integration of BSI SA (“BSI”), (2) general market, macroeconomic, governmental and regulatory trends, (3) movements in securities markets, exchange rates and interest rates, (4) competitive pressures, and (5) other risks and uncertainties inherent in the business of EFG and its subsidiaries, including BSI legacy risks. EFG is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligation to) update or alter its forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise, except as required by applicable law or regulation.

Nothing contained herein is, or shall be relied on as, a promise or representation concerning the future performance of EFG and its subsidiaries. EFG may not realise the full benefits of the integration of BSI, including the expected synergies, cost savings or growth opportunities within the anticipated time frame or at all.